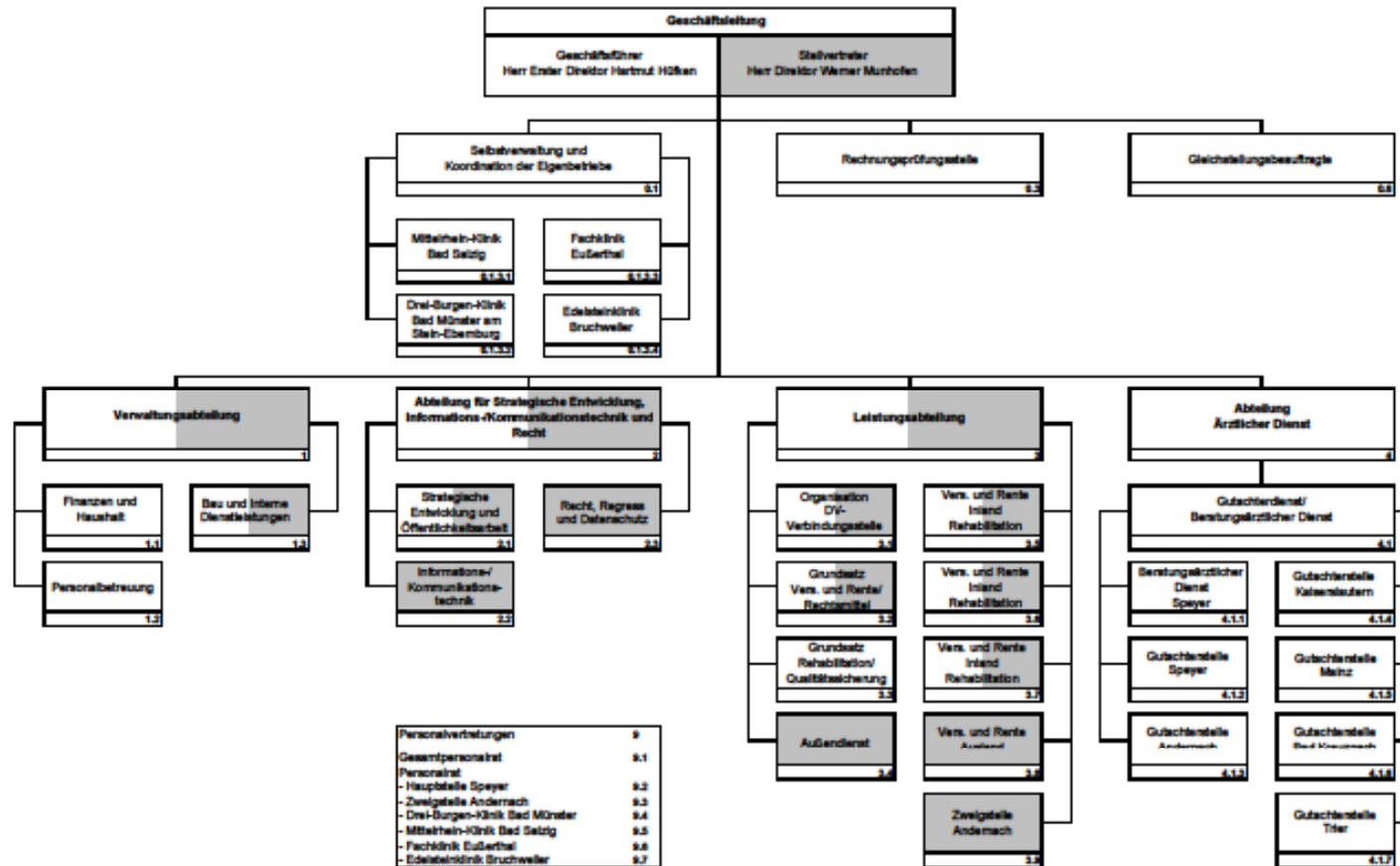


PBE bei der DRV Rheinland-Pfalz

Organigramm

Aufbauorganisation




Stand: März 2006

Ausgangslage

- **2001 – 2004** Neustrukturierung Leistungsabteilung
- **2005 – 2007** GPM-Erstellung Leistungsbereiche
- **2006 – 2008** PBEen nach dem analytischen Berechnungsverfahren (ZETsoft, PBEsoft)
 - **Mai 2006**
Rechtsmittelaufgaben und Fachaufgaben Führungskräfte (Pilot-PBE)
66 VBE, 79 Teilnehmer (Vollerhebung)
 - **November 2006**
Versicherung und Rente – Inland, Rehabilitation
430 VBE, 232 Teilnehmer (Teilerhebung)
 - **März 2008**
Versicherung und Rente – Ausland
92 VBE, 107 Teilnehmer (Vollerhebung)

Methodik: Analytisches Berechnungsverfahren (I)

- Erhebungsdauer: 1 Kalendermonat → 3 Kalendermonate (Repräsentativität)
- Teilnehmer: Vollerhebung oder bei großen Fachbereichen ausgewählte Teams
- Erhebung der Bearbeitungszeiten und Eintrittswahrscheinlichkeiten mittels ZETsoft (Speicherung von Aktenzeichen)
- **Verteilzeiten** werden nicht erhoben: grundsätzlich Pauschalansatz 15 % (HOP), Servicekräfte 7 % (geringe sachliche Verteilzeiten)
- **Führungsprozesse** werden nicht erhoben
 - Führen (mitarbeiterbezogen): gesetzte Zeitanteile in Abhängigkeit von der Mitarbeiteranzahl
 - Leiten (bereichsbezogen): stellentypspezifisch gesetzte Zeitanteile 

Methodik: Analytisches Berechnungsverfahren (II)

→ Ergänzende Erhebungsmethoden

- Verzicht auf Durchführung einer begleitenden Multimomentstudie (keine Zustimmung durch die Personalvertretung)
- Plausibilisierung der erhobenen Zeitwerte durch Auswertung von Leerzeiten

→ Begleitung der PBE durch eine Arbeitsgruppe (Mitarbeiter/-innen aus dem Untersuchungsbereich)

Beteiligung des BIOS

- Konzeption und Methodik der PBE auf der Basis des HOP
- Softwaretechnische Unterstützung
- Qualitätssicherung
 - Handhabung der Software
 - Statistische Auswertungen bezüglich Repräsentativität
 - Anzahl Teilnehmer, Buchungstage, Zeiterfassungen etc.
 - Statistische Auswertungen zur Identifikation von Auffälligkeiten (Buchungszeiten, Leerzeiten)

Ausblick:

PBEen in Grundsatz- und Querschnittsbereichen

→ PBEen nach dem analytischen Schätzverfahren

→ Ablauf / Methodik

- GPM-Erarbeitung
- Mengenerhebung auf Basis des GPM (6 Kalendermonate)
mittels Microsoft Excel-Dateien
- Interviews (Vollerhebung)
 - Basis: Aufgaben im GPM
 - Orientierung am HOP: Interview-Themenliste zur IST-Erhebung
und zur Schwachstellenermittlung (Aufgabenkritik)
 - Anwendung des PERT-Verfahrens
- Multimomentverfahren: Einsatz wird zurzeit in Abstimmung mit
Personalvertretung geklärt

Vielen Dank ...

für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt Daten

- Henning Thiel
DRV Rheinland-Pfalz
Referat Strategie, Organisationsentwicklung und Controlling
Eichendorffstraße 4-6
67346 Speyer

- Telefon: 06232 17-1905
- E-Mail: henning.thiel@drv-rlp.de

Zeitbedarf für Führen und Leiten hier: Versicherung und Rente - Ausland

Stellentyp	Anteil Führen	Anteil Leiten	Summe
Dezernat 3.8			
Dezernent	17 %	50 %	67 %
Referent	12 %	5 %	17 %
Sachgebietsleiter	7 %	25 %	32 %
Teamleiter	31 %	15 %	46 %
Fachleiter	0 %	5 % *	5 %

* in Dez. 3.8 pro Team 2 Fachleiter -> 2,5 %



Überblick

- Deutsche Rentenversicherung Zahlen und Fakten
- Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz Zahlen und Fakten
- Personalbedarfsermittlung im Leistungsbereich
(Versicherung und Rente – Ausland)
 - Aufgabenbeschreibung
 - Methodik
 - Probleme
 - Qualitätssicherung

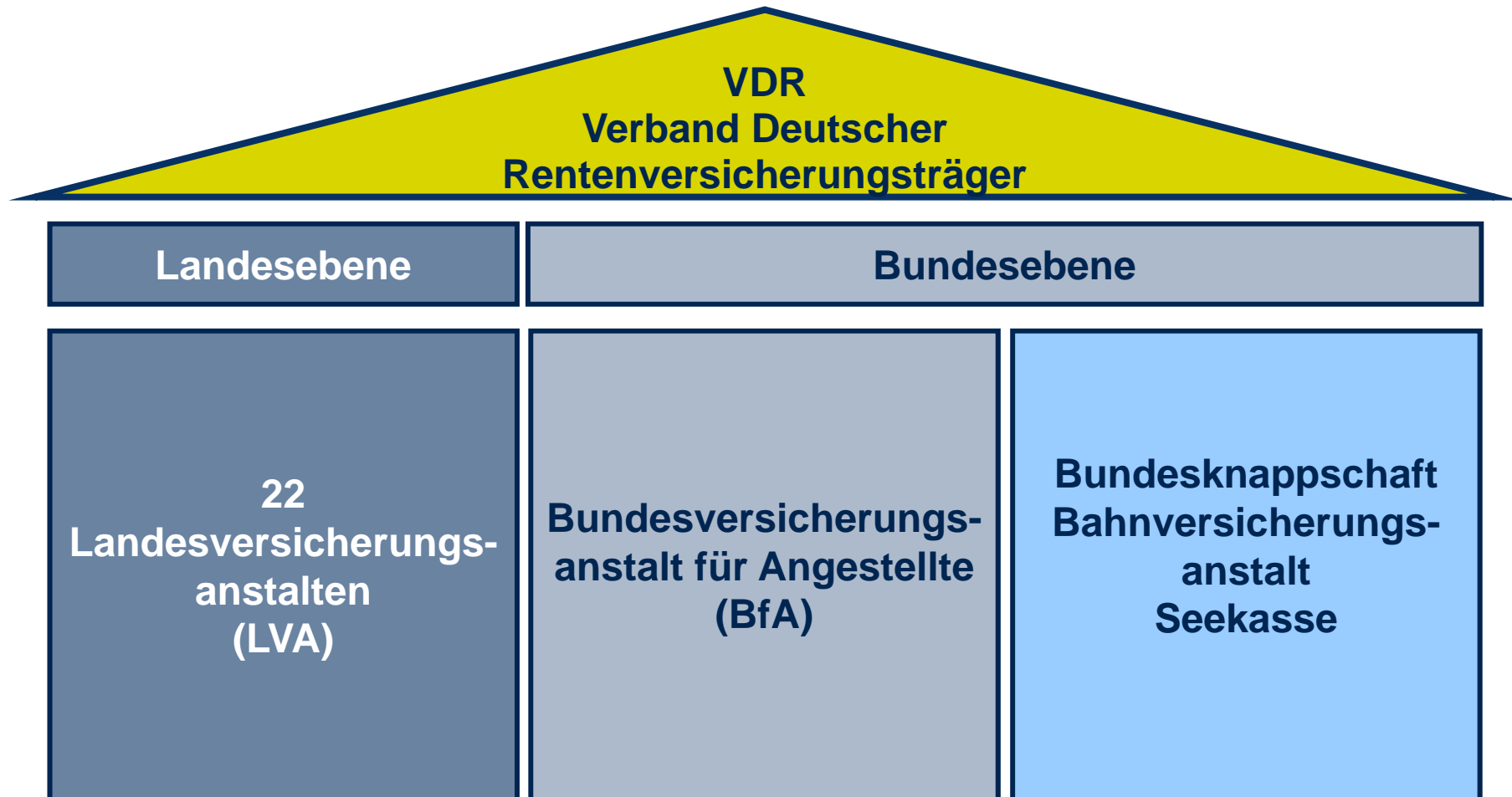
Deutsche Rentenversicherung

– Fakten –

- 52 Mio. Versicherte
- 25 Mio. Renten
- 231 Mrd. EUR Einnahmen/Ausgaben
- 55 Mrd. EUR Bundeszuschuss
- 16 Träger mit 68.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VBE)

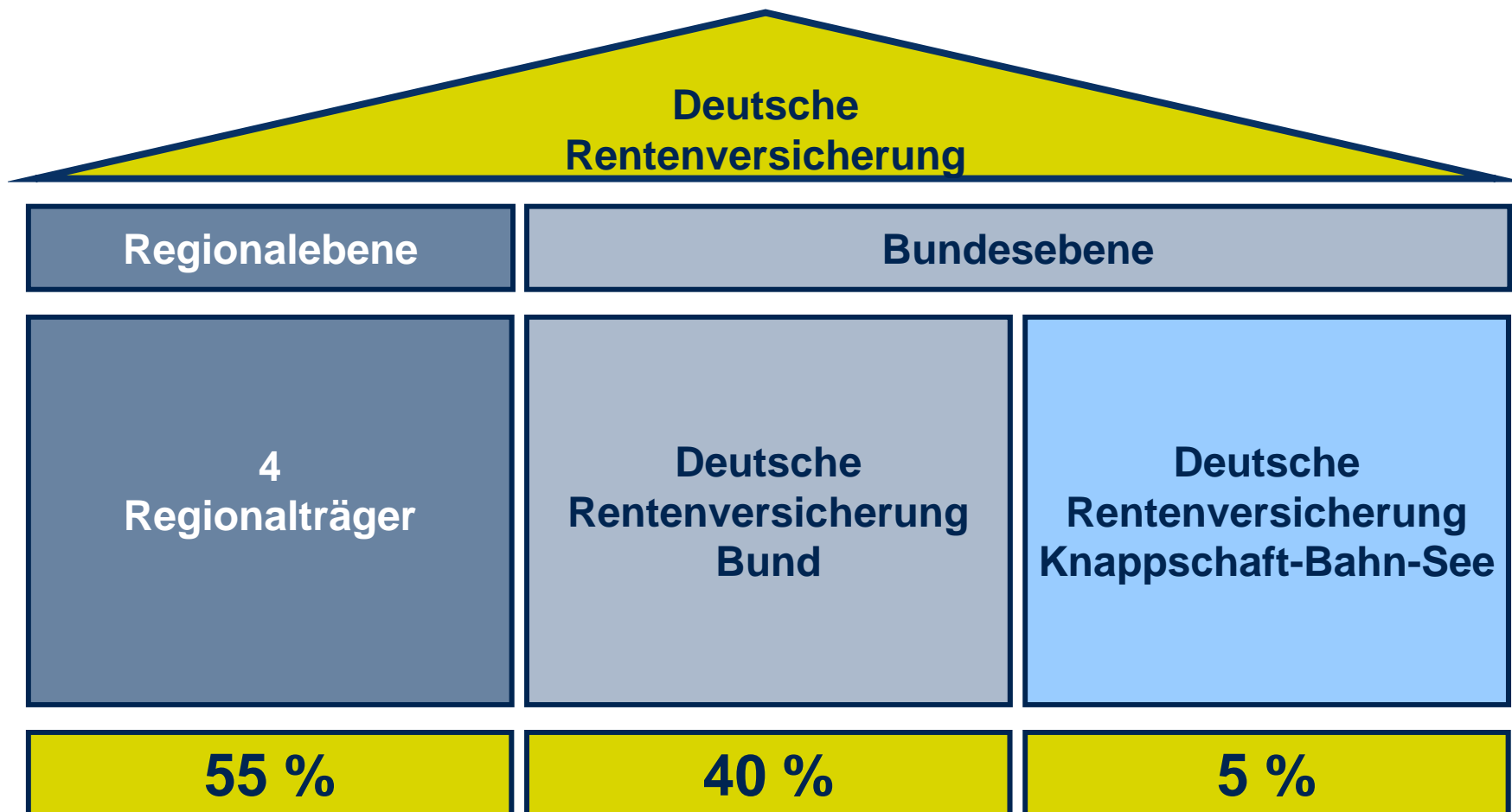
Gesetzliche Rentenversicherung

- Struktur bis 30. September 2005 -



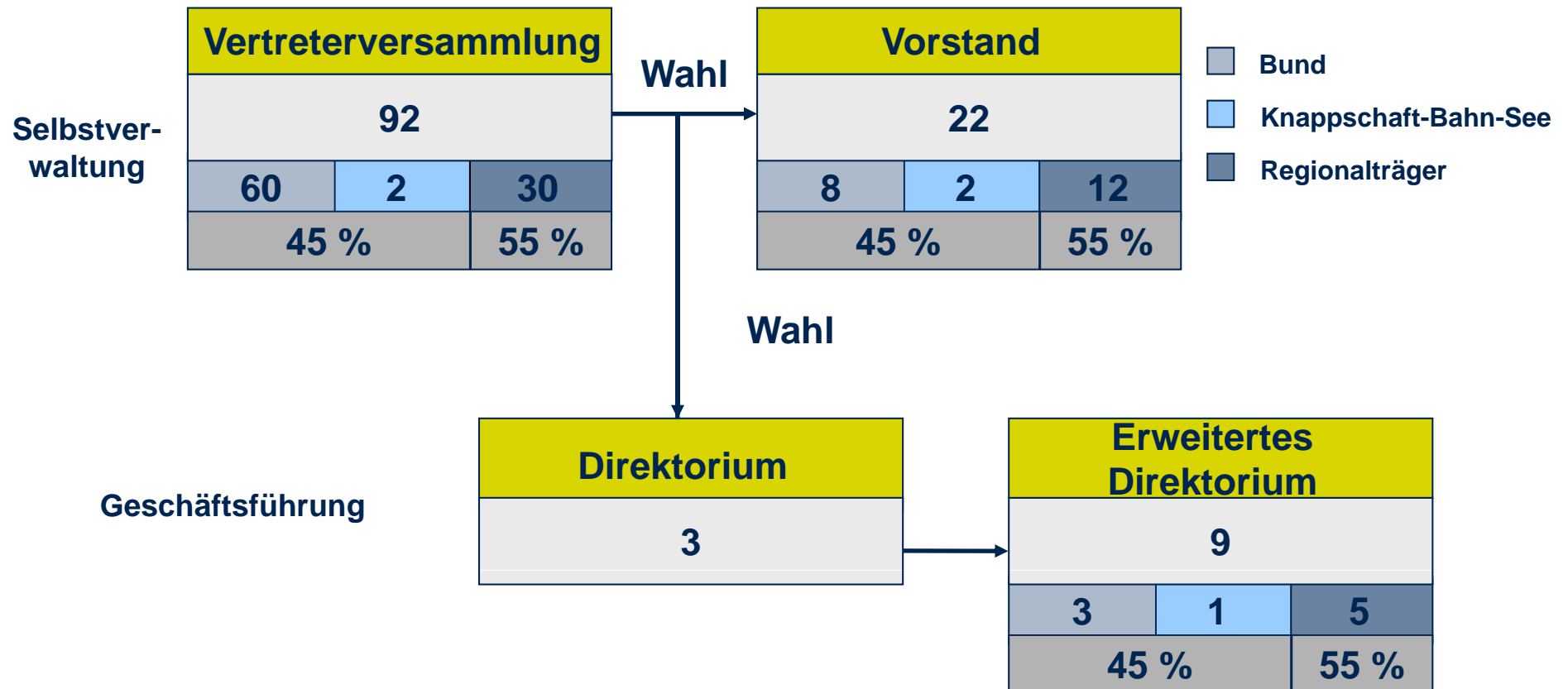
Gesetzliche Rentenversicherung

- Struktur seit 1. Oktober 2005 -



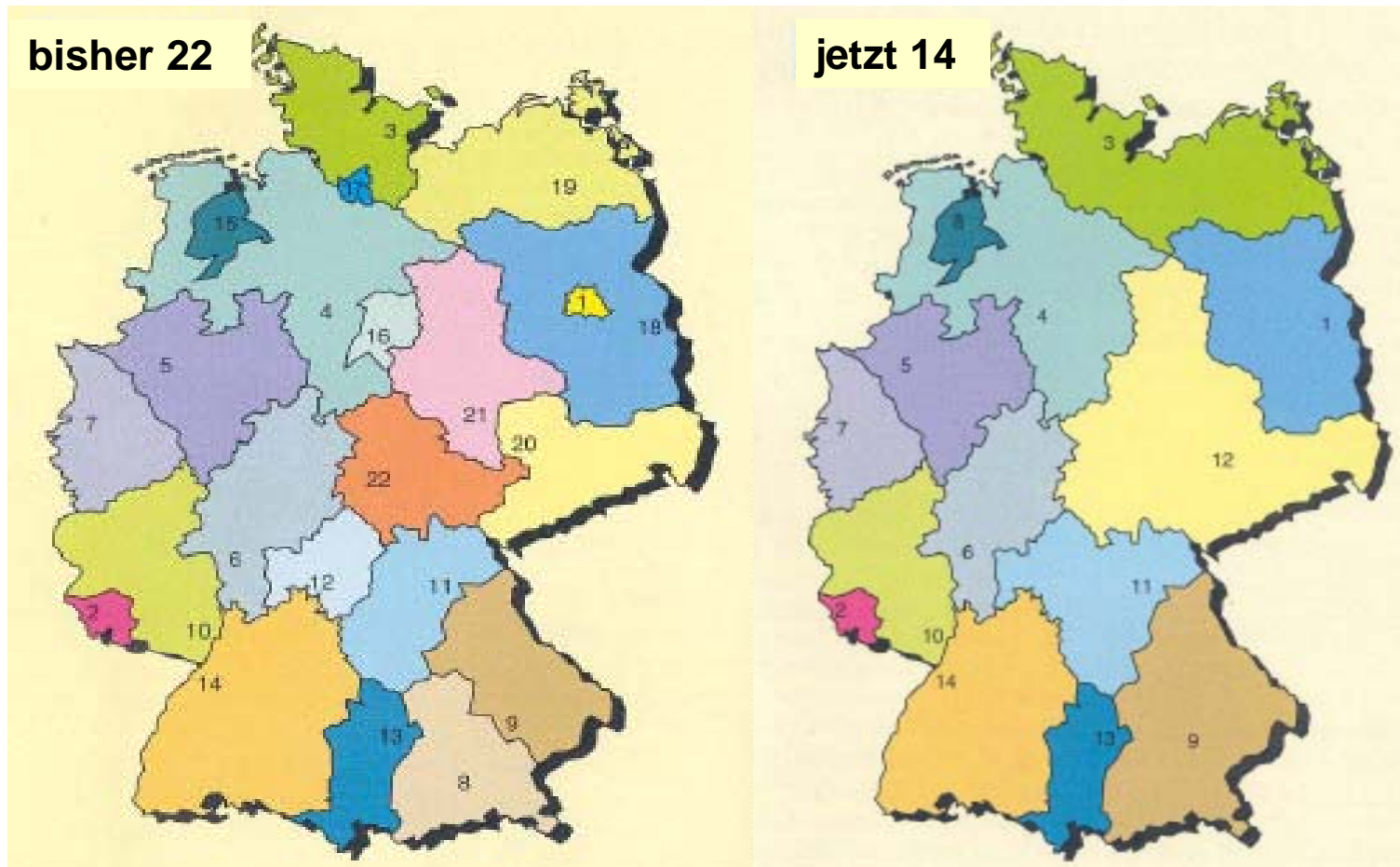
Deutsche Rentenversicherung Bund

- Organisationsverfassung -



Deutsche Rentenversicherung

- Neugliederung der Regionalebene -



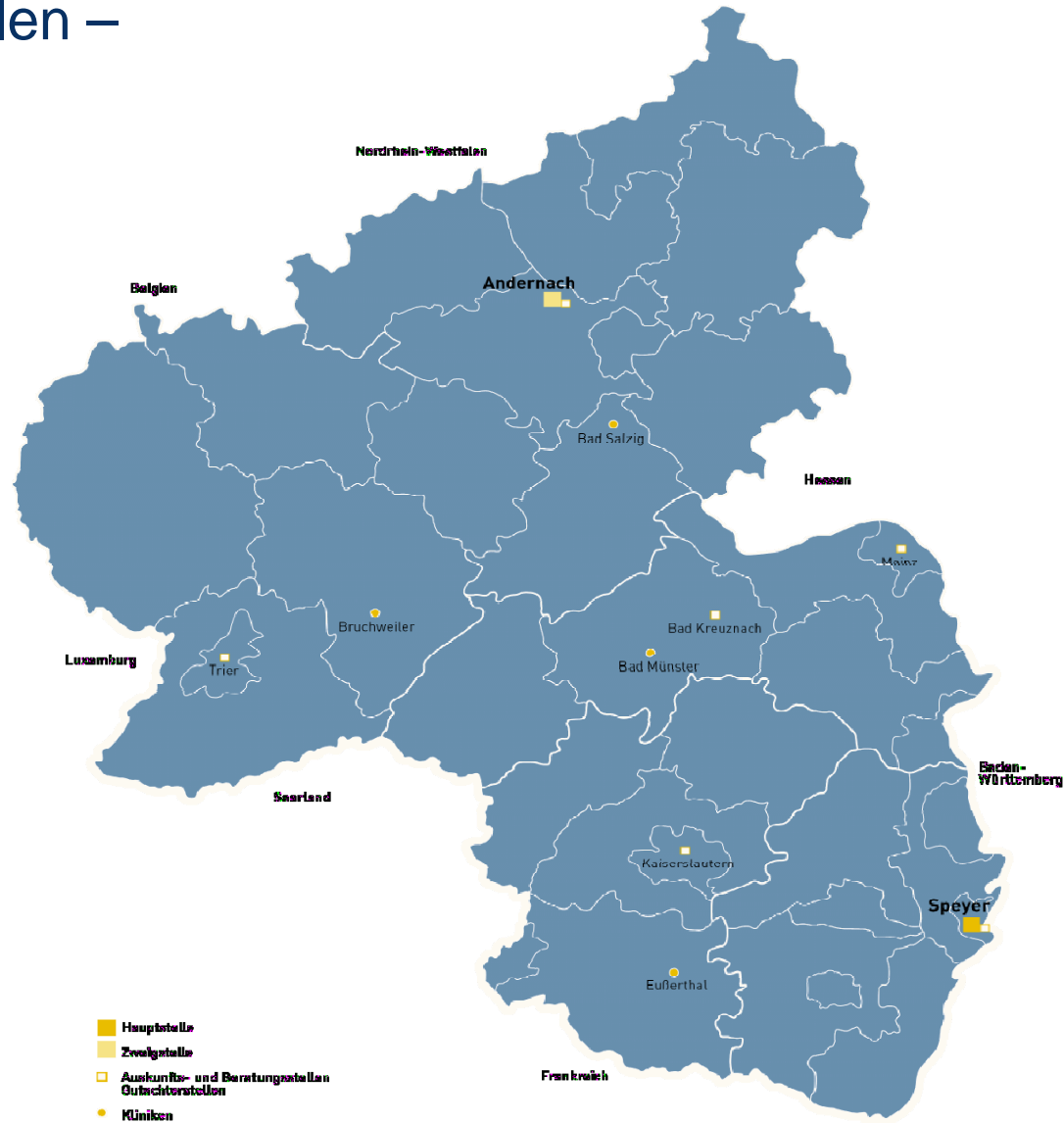
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

– Fakten –

- 1,3 Mio. Versicherte
- 660.000 Renten
- 73.000 Arbeitgeber
- 2.400 Mitarbeiter
- 4 Kliniken
- 6 Auskunfts- und Beratungsstellen

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

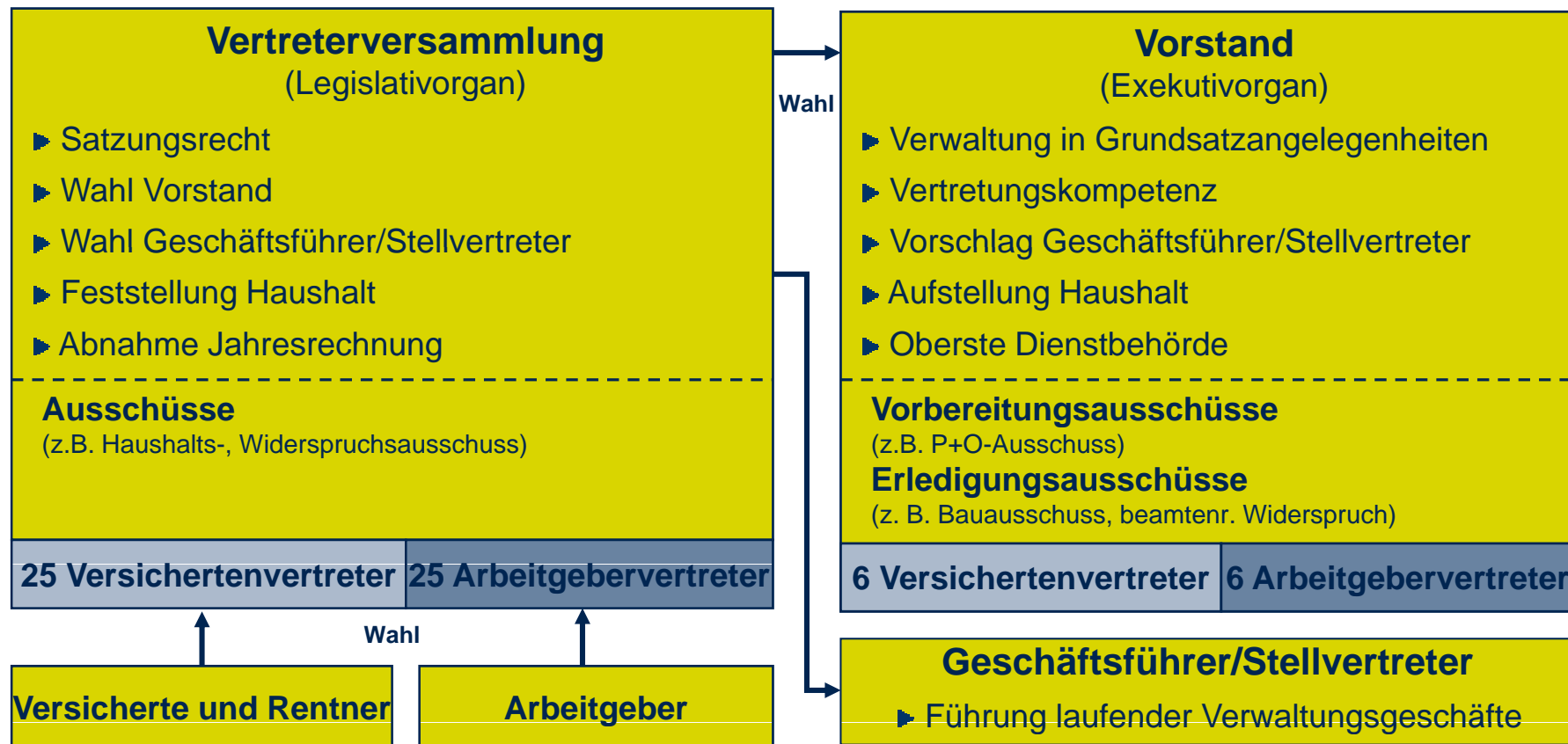
– Dienststellen –



Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

– Organisationsverfassung –

Selbstverwaltungskörperschaft



Staatliche Aufsicht durch das MASFG Rheinland-Pfalz